

Liebe Eltern,

der im Herbst vorigen Jahres neu gewählte Elternbeirat möchte sich bei Ihnen mit diesem Newsletter kurz vorstellen. Außerdem haben wir versucht, die wichtigsten Themen aus dem Schulleben der letzten Monate zusammenzufassen, die für Sie von Interesse sind. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen des Newsletter

Ihre Karin Brüderle

► Neue Mannschaft mit bewährter Basis



Die Wahl zum Elternbeirat im Herbst formte ein neues Team auf bewährter Grundlage, denn es entstand ein neue Mix aus „alten Hasen“ und Neulingen. Den Vorsitz im Gremium führt Karin Brüderle (7.v.r.), ihr Stellvertreter ist Dr. Georg Puchner (2.v.l.). Außerdem sind dabei (v.l.n.r.) Walter Brunner, Iris Löffler, Sandra Dorsch, Birgit Gelder*, Ursula Resch, Dr. Franziska Pfäffl, Joachim Loy, Dr. Pia Schreiber, Dr. Annette Kaps, Alfred Brunner, Christine Schuch*, Bianca R. Heigl* und Roland Freudhöfer.

(*Nachrücker)

► Elternspende 2015

Wie jedes Jahr bittet der Elternbeirat auch heuer wieder alle Eltern sehr herzlich um Ihre Teilnahme an der Elternspende. Die Kinder werden oder haben bereits entsprechende Unterlagen erhalten, die Ihnen den Ablauf und die Spendenmöglichkeiten erklären. Sie können das Spendenformular auch gerne auf der Homepage des Elternbeirates

(www.elternbeirat-gymnasium-weilheim.de) heruntergeladen.

Nur durch Ihre regelmäßigen und freigiebigen Spenden kann der Elternbeirat die Anschaffungen der Fachschaften finanzieren, die über den sogenannten „Grundbedarf“ hinausgehen. Zudem werden mit den Spendeneinnahmen auch Initiativen engagierter Lehrkräfte unterstützt sowie Schüleraustauschprogramme gefördert.

All dies bereichert den täglichen Unterricht genauso, wie es hilft, das Profil unseres Gymnasiums zu erhalten und das Angebot an besonderen Aktionen auszubauen. Alle Spenden kommen somit - teils sofort, teils mittel- bis langfristig - allen Kindern an unserer Schule zu gute.

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihr Engagement und Ihr Wohlwollen und freuen uns im Namen der ganzen Schulfamilie über jede Unterstützung.

► Elternspende – Verteilung der Mittel

Die Elternspende ist eine sehr wichtige finanzielle Unterstützung für die Fachschaften des Gymnasium Weilheims. Da die Politik weiterhin bei den Bildungsausgaben einspart, ist mit dem offiziellen Schulbudget nur das Nötigste (der „Grundbedarf“) an Unterrichtsversorgung möglich. Mit zusätzlichem Budget aus den Elternspenden haben die Lehrkräfte die Möglichkeit, z.B. durch Anschaffung weiterer Materialien den Unterricht interessanter und ansprechender zu gestalten.

Ein Teil der Mittel wird auch für die allgemeine Subventionierung von Schulfahrten und gezielt zur Unterstützung von sozial benachteiligten Familien in besonderen Fällen genutzt. Mit diesem Mitteleinsatz wollen wir dazu beitragen, dass – trotz sozialer Unterschiede und unterschiedlicher finanziellen Ausstattung der Familien – die Klassengemeinschaften bei gruppenfördernden Maßnahmen

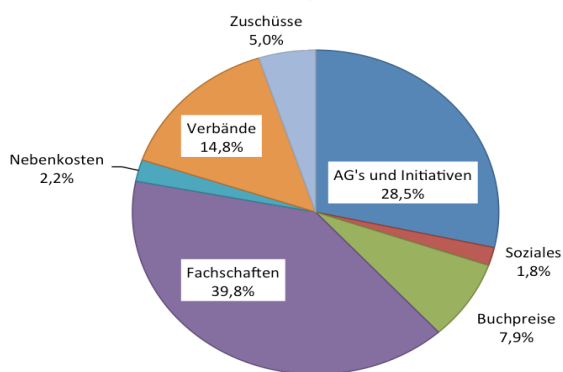
möglichst intakt bleiben können. Zusätzlich zu den obigen Aufgaben unterstützt der Elternbeirat auch immer wieder Sonderprojekte – teilweise auch in Zusammenarbeit mit der Zukunftswerkstatt – wie zum Beispiel die Anschaffung von Medienkästen.

Bezüglich der Verteilung der Mittel im Einzelfall berichtet der Elternbeirat in den „Informationen“ des Gymnasiums Weilheim. Auch die einzelnen Fachschaften berichten in der Regel in demselben Medium, wenn sie etwas mit Hilfe des Budgets aus der Elternspende angeschafft haben. Zudem sind Informationen auch auf der Website des Elternbeirats zu finden.

Das jährliche Budget bewegt sich je nach Spendenbereitschaft zwischen 10.000€ und 12.000€. In diesem Budget sind noch keine Sonderspenden enthalten, die vereinzelt großzügig für spezielle Projekte geleistet werden. Was zunächst viel klingt – und an sich ja absolut betrachtet auch ein wirklich großer Betrag ist – relativiert sich schnell, wenn man dies in die Relation mit den ca. 1600 Schülern setzt. So sind das rechnerisch etwa 6-7€ pro Schüler und Schuljahr – und dies verteilt auf alle Fachschaften, AGs und Projekte.

Im vergangenen Schuljahr (2013/2014) wurden insgesamt knapp 11.500,- Euro für folgende Kategorien ausgegeben:

Verteilung der Elternspenden im Schuljahr 2013/2014



Die finanzielle Unterstützung im Bereich AGs und Initiativen in Höhe von 28,5% der Gesamtausgaben umfasst u.a. Themen wie Lions Quest-Seminare für Lehrkräfte, Aktionen zur Förderung des Wertebewusstseins und der Medienkompetenz unserer Kinder sowie Zuschüsse für die Arbeit der Streitschlichter und Schülerlotsen. 15% der Ausgaben

flossen in die überregionale Elternbeiratsarbeit in Form von Mitgliedschaft in Verbänden wie dem Gemeinsamen Elternbeirat Landkreis Weilheim-Schongau e.V. (GEBR) und der Landes-Eltern-Vereinigung der Gymnasien in Bayern e.V. (LEV). 40% des Budgets des vergangenen Schuljahres kamen den einzelnen Fachschaften zugute. Für Buchpreise für herausragende schulische Leistungen wurden knapp 8% des Budgets verwendet.

Wir möchten uns bei allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für Ihre Unterstützung bedanken. Der Aufruf für die Spendenaktion in diesem Schuljahr (2014/2015) ist bereits erfolgt (siehe oben).

► Wandertagsangebote

Derzeit wird eine Sammlung interessanter Vorschläge für den Wandertag zusammengetragen. Federführend organisiert dies Herr Dr. Daiber, Birgit Gelder und Alfred Brunner vom Elternbeirat helfen mit, um hier ein gutes Nachschlagewerk zu schaffen, das vor allem für neue Lehrer gedacht ist, die sich noch nicht gut auskennen in der Region. Aber auch alle anderen dürfen gern darauf zugreifen, um den Wandertag möglichst abwechslungsreich zu gestalten.

Sie haben eine Idee? Dann senden Sie eine E-Mail an: wandertag.weilheim@gmx.de

► W-LAN-Ausstattung und Gebäudesanierung

Nun sind – endlich – alle entsprechenden Beschlüsse vorhanden: Der Einrichtung eines Raumes mit W-LAN steht nichts mehr im Wege und auch die Sanierung des B-Traktes wurde haushalterisch vom Kreistag auf den Weg gebracht. Das Mega-Bauvorhaben soll im kommenden Jahr beginnen. Für die auszulagernden Klassenzimmer, Fach- und Verwaltungsräume werden Container aufgestellt.

► Mittelstufe plus

Wie Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle auch anlässlich der Mitgliederversammlung der Landeselternvereinigung (LEV) betonte, wird die Mittelstufe plus – also die Wahlmöglichkeit für eine vierjährige

Mittelstufe – zum kommenden Schuljahr in eine zweijährige Testphase starten. Knapp 50 Bayerische Gymnasien – sowohl auf dem Land, als auch in der Stadt und bunt gemischt im Sprach- und Zweigangebot – werden als Testschulen fungieren. Die Einführung der Mittelstufe plus bayernweit ist für das Schuljahr 2017/18 geplant. Unser Gymnasium wird sich an der Testphase nicht beteiligen, da diese genau in den Sanierungszeitraum des B-Traktes fällt.

► Betriebsbesichtigungen



Foto: www.fraunhofer.de

Der Elternbeirat organisiert im Rahmen der Projektwoche zum Ende des Schuljahres seit ein paar Jahren für die 9. Jahrgangsstufe Betriebsbesichtigungen. Unter anderem fährt eine Gruppe der Schüler ins Fraunhofer Institut nach München und erlebt echte Wissenschaftler und richtige Forschung. Berichte der Schüler können in den entsprechenden Informationen gelesen werden. Dass nicht nur unsere Schüler und Lehrer Interesse an solchen Besuchen haben, zeigt die Jahresschrift 2014 des Fraunhofer Instituts. Die Schüler des Gymnasiums Weilheim werden direkt neben dem Ägyptischen Staatssekretär und einer Wirtschaftsdelegation aus Kolumbien genannt. Infos unter www.fraunhofer.de

► Neue Schulvereinbarung

Haben Sie es schon mitbekommen: Seit dem Halbjahr ist die neue Schulvereinbarung in Kraft. Sie

sollte mittlerweile in allen Klassen thematisiert worden sein und Ihre Kinder sollten auch Ihnen ein Exemplar mit nach Hause gebracht haben. Die Schulvereinbarung dient als Grundregelwerk für das Miteinander von Schule, Lehrern, Schülern und Eltern. Die Schulvereinbarung steht auf der Homepage des Elternbeirats zum Download bereit.

► Erziehungspartnerschaft

Auch am Gymnasium Weilheim wird fleißig an der Erziehungspartnerschaft gearbeitet, deren Konzept die Schulen bis zu den Sommerferien erstellt haben müssen. Die Erziehungspartnerschaft in Form der Zusammenarbeit von Lehrkräften, Schulleitung und Eltern hat zum Ziel, das bestmögliche Lernumfeld für unsere Kinder zu schaffen. Sobald es hierzu Details gibt, wird auf der Homepage des Elternbeirats darüber informiert.

► E-Zigaretten und E-Shishas

Nachdem den E-Zigaretten und E-Shishas zur Zeit auch von Bundesjugendministerin Manuela Schwesig ein besonderes Augenmerk gilt, hier eine kurze Bestandsaufnahme der bisher bekannten Fakten:

Neueste Studien belegen eine Gesundheitsgefährdung der sogenannten 'Liquids', unabhängig ihres Nikotingehaltes. Durch das Verdampfen der enthaltenen Flüssigkeiten werden verschiedene Chemikalien, wie Carbonylverbindungen und Acetaldehyd, freigesetzt. Diese Stoffe können möglicherweise krebsauslösend wirken. Die Gefahr, dass die inhalierten ultrafeinen Partikel bei chronischer Schädigung die Wachstumsphase beeinträchtigen und die Lungenentwicklung der Kinder beeinträchtigen, darf ebenfalls nicht unterschätzt werden. Auch die Grundsubstanz Propylenglykol ist heftig



umstritten. Sie ist in der EU als Lebensmittelzusatzstoff zugelassen, kann aber Atem- und Augenreizungen, Husten, Kopfschmerzen und Schwindel hervorrufen. Weiter sind Glycerin (als Grundsubstanz), Duft und Aromastoffe zulässig.

So harmlos wie ein Stift sehen E-Zigaretten aus. ¹⁾

Die Verfechter der E-Zigaretten hingegen sehen keine Gesundheitsgefährdung. Sie beurteilen Propylenglykol als eine „sichere und gut untersuchte Substanz“. Das Hauptargument ihrerseits pro E-Zigarette ist das Fehlen der Teerderivate aus dem Tabakrauch.

E-Shishas stellen vor allem durch ihre Ähnlichkeit mit Süßigkeiten ein Risiko dar, da kein Bewusstsein für eine mögliche Gefährdung geweckt wird. Die deutsche Kinderhilfe sieht das größte Problem in der systematischen Heranführung an einen späteren Gebrauch von nikotinhaltigen Produkten. Die Kritiker, wie das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ebenso wie die Weltgesundheitsorganisation (WHO), können sich der Argumentation der Befürworter nicht vollständig anschließen. Sie sind der Meinung, dass die langfristigen Risiken noch nicht ausreichend erforscht sind. Die Bundesministerin spricht sich vehement für ein Verbot der Abgabe dieser Produkte an Minderjährige aus. Das bisher bestehende Jugendschutzgesetz mit der Regelung der Abgabe von Tabakwaren greift in diesem Fall nicht. Denn E-Zigaretten und E-Shishas, bei denen sogenannte Liquids verdampfen, fallen nicht unter „Tabakwaren“ im Sinne des Gesetzes. Diese Gesetzeslücke soll so schnell wie möglich geschlossen werden, um Kinder und Jugendliche vor den Gefahren besser zu schützen.

► Raten Sie noch oder lesen Sie schon?



Wann ist die nächste Schwimmwoche? War da nicht die nächste Zeit eine Lesung an der Schule? Wann geht's wieder auf Konzertfahrt? Diese und viele andere interessante Informationen rund um

das Schulleben gibt es Woche für Woche in den „Informationen“, der offiziellen Schulzeitung für Eltern und Schüler. Schade nur, dass wir immer wieder feststellen, dass viele Eltern sie gar nicht lesen. Schließlich ist es auch eine Art Wertschätzung gegenüber unseren Kindern, wenn wir als Eltern uns für das Geschehen an der Schule interessieren und uns die Zeit nehmen die Infos zu lesen.

► Interessante Links für Sie:

Elternbeirat des Gymnasiums Weilheim:

<http://www.elternbeirat-gymnasium-weilheim.de>

Gymnasium Weilheim:

<http://www.gym-weilheim.de>

Landes-Eltern-Vereinigung der Gymnasien in Bayern e.V.:

<http://www.lev-gym-bayern.de>

Aktuelle Ausgabe „Schule&wir“:

<http://www.km.bayern.de/epaper/SUW%202015-1/index.html>

Aktuelle Informationen des Kultusministeriums zur „Mittelstufe plus“:

<http://www.km.bayern.de/allgemein/meldung/3323/47-pilotschulen-erproben-kuenftig-die-mittelstufe-plus.html>

¹⁾Foto E-Zigaretten: „Ecig gen3“ von CFCF - Eigenes Werk. Lizenziert unter CC-BY-SA 4.0 über Wikimedia Commons - http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Ecig_gen3.jpg#/media/File:Ecig_gen3.jpg